

**Drucksache 073/2022**

Verfasser: Marcello Lallo  
Telefon: 07159/924-127  
Aktenzeichen: 797.78  
Datum: 09.06.2022

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>	<b>am</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Gemeinderat	öffentlich	18.07.2022	Beschlussfassung

**Mobilität**

**- testweise Einführung eines Verleihsystems für eScooter in der Stadt und Einrichtung eines „Mobility Hubs,, der Deutschen Bahn am Bahnhof Renningen**

Anlage 1 - Potentialfläche Bahnhof Renningen mobility hub Deutsche Bahn

Anlage 2 - Portfolio ZEUS eScooter

Anlage 2-1 - Ergänzungen zum Portfolio ZEUS eScooter

Anlage 3 - Entwurf Koop-Vereinbarung Renningen

Anlage 4 - escooter Zeusstandorte Renningen

Anlage 5 - escooter Zeusstandorte Malmsheim

**Beschlussvorschlag:**

1. Der testweisen Einführung eines Verleihsystems für eScooter der Firma Zeus Scooters GmbH unter denen im Sachverhalt aufgeführten Bedingungen für 6 Wochen nach den Sommerferien wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt für die Testphase eine Vereinbarung und bei tatsächlicher Einführung eine entsprechende Kooperationsvereinbarung (Anlage 3) abzuschließen und die notwendige Sondernutzungserlaubnis auszustellen.
3. Der Einrichtung eines „Mobility Hub“ der Deutschen Bahn am Bahnhof Renningen wird zugestimmt, wenn das Verleihsystem tatsächlich eingeführt wird.

gez.  
Wolfgang Faißt  
Bürgermeister

## **Sachdarstellung:**

Zusammen mit der Bürgerschaft ist die Verwaltung nicht nur zuletzt im Projekt „[Geht's noch \(besser\)? – Alternativ mobil in Renningen](#)“ auf der Suche nach Verbesserungen der Mobilität innerhalb von Renningen bzw. für Anschlussmobilität hin zum und vom ÖPNV.

Derzeit gibt es folgende Angebote hierfür:

- Bürgerrufauto
- CarSharing Renningen
- RegioRadStuttgart
- Lastenradverleih

Die Deutsche Bahn hat sich nun an die Stadtverwaltung gewandt, da sie Angebote für Anschlussmobilität am Bahnhof Renningen bündeln will. Dabei spielen auch eScooter/eRoller eine wichtige Rolle. Dies ist ein sogenannter „Mobility Hub“ wie in Stuttgart Vaihingen (Anlage 1)

Zeitgleich hat sich die Firma Zeus Scooters GmbH an die Stadtverwaltung gewendet, die in diesem Zusammenhang gerne ein eScooter-Verleihsystem in Renningen für die Stadt kostenlos einrichten wollen (Anlage 2).

Da die Wirtschaftlichkeit des Systems in Renningen getestet werden soll, wird es zunächst eine 6-wöchige Testphase mit 50 Rollern nach den Sommerferien geben. Nach dieser Testphase wird über die tatsächliche Einführung je nach Nutzerverhalten entschieden.

Die Stadtverwaltung befürwortet bei einer Wirtschaftlichkeit die Einführung durch den Abschluss einer Vereinbarung (Anlage 3), sieht aber auch nach Rücksprache mit anderen Kommunen Probleme mit dem „free flowting“. Um Ordnung zu schaffen, sollen möglichst überwiegend Stationen eingerichtet werden. Eine grobe Übersichtsplanung liegt der Vorlage als Anlage für Renningen (Anlage 4) und für Malmshiem (Anlage 5). Dabei würde die Stadtverwaltung empfehlen als Versuch in den Gewebegebieten und auf breiten Gehwegen das „free flowting“ zuzulassen.

Folgende Aspekte sind insgesamt wichtig:

- bei einem stationsbasierten Modell kann der Nutzer technisch bedingt die Fahrt nicht außerhalb einer Park-Zone beenden, d. h. die Uhr läuft weiter, wenn er den Roller nicht zurückbringt und er zahlt fortlaufend Geld, bis der Roller final geparkt ist.
- Das Geotracking ist bis auf wenige Meter genau. Da die Parkfläche nur durch weiße Linien auf dem Boden für den Bürger erkennbar ist, besteht die Hoffnung, dass jeder Bürger den Roller auch innerhalb dieser gekennzeichneten Fläche abstellt.
- Zeus informiert den Bürger auch in der App über das korrekte Parken und verlangt am Ende der Fahrt ein Foto vom geparkten Roller, das einfach direkt in der App geschossen wird.
- Zeus monitort die eingereichten Fotos der User in regelmäßigen Abständen und belohnt vorbildliches Parken mit Gutscheinen, Discounts, etc.
- Falsches Parken kann zu finanziellen Strafen oder Sperrungen des Nutzeraccounts führen.
- Zeus will den Nutzer dadurch lehren, wie er mit den Rollern umzugehen hat. Individuelle Personen die sich nicht daranhalten, wird es aber leider immer überall geben.
- Beim free flowting können Zonen ausgewiesen werden, die ein Abstellen mit einer günstigeren Fahrt belohnen.

Unter diesen Voraussetzungen würde die Verwaltung mit Zeus und der Deutschen Bahn in die Feinplanung einsteigen und beide Projekte umsetzen.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

gez.

Marcello Lallo  
Leiter Fachbereich 1  
-Bürger und Recht-